

Ruth Fassbind

# Buchstart Schweiz – mit Büchern die Welt entdecken!

## Ein gesamtschweizerisches Sprachförderungsprojekt

«Alle Kinder sollen die Chance haben, mit Büchern aufzuwachsen!» – Diese Forderung stellte Wendy Cooling auf, die 1992 in Manchester das erste «Bookstart»-Programm lancierte. Seither sind in den USA, in Kanada, Japan, Italien, Deutschland und vielen anderen Ländern und Orten Buchstart-Projekte entstanden. Ihnen allen ist gemeinsam, dass Ärztinnen, Ärzte sowie weitere Institutionen aus dem Gesundheitsbereich massgeblich zum Gelingen beitragen. Unterstützt werden sie dabei von Bibliotheken.

In der Schweiz wurden die ersten Buchstart-Pakete im August 2008 verteilt. Ziel ist es, dass möglichst alle Kinder, die in der Schweiz auf die Welt kommen, ein erstes Buchpaket als Geschenk erhalten. «Buchstart» will junge Eltern dazu anregen, über Verse, Reime, Lieder und Bilderbücher mit ihren Kindern zu kommunizieren und zusammen mit ihnen das Universum der Sprache und der Fantasie zu entdecken. Eltern von Neugeborenen, besonders auch aus bildungsfernen Schichten, soll bewusst werden, dass die Erfahrungen, die ihr Kind in den ersten Lebensjahren in der Welt der Sprache macht, von entscheidender Bedeutung für seine weitere Entwicklung sind. Darüber informiert werden sie im Rahmen der Paketabgabe von Ärzten oder Mütterberaterinnen.

«Buchstart Schweiz» ist eine gemeinsame Initiative der Stiftung Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien. Die beiden Institutionen greifen dabei auf Erfahrungen zurück, die in einem Pilotprojekt im Tessin gemacht wurden. Buchpakete, die ein speziell konzipiertes Buchstart-Bilderbuch und zwei Bilderbücher aus Schweizer Verlagshäusern enthalten, sowie weitere Informationsmaterialien (in bis zu 14 Sprachen) werden den lokalen Buchstart-Akteuren von der Projektorganisation zur Verfügung gestellt.

### Buchstart Schweiz konkret

Im Verlauf des ersten Jahres haben sich in der Deutschschweiz lokale Buchstart-Netzwerke gebildet, in denen Ärztinnen, Ärzte, Mütter- und Väterberatungsstellen sowie Bibliotheken zusammenarbeiten. Unkompliziert wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, wie Buchstart-Pakete am wirkungsvollsten an ihre kleinen Abnehmer gelangen und wie Eltern über das Buchstart-Anliegen informiert werden, ohne dass der Aufwand für alle Beteiligten zu gross ist. Auch weitere Institutionen wie Krabbelgruppen, Kitas oder interkulturelle Zentren helfen bei der Verbreitung der Buchstart-Idee mit.

Andreas Geiser, Pädiater in Schlieren, engagiert sich in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek für «Buchstart Schweiz». Ihn haben die Idee und das Buchstart-Paket überzeugt: «Mit dem Paket kann ich Eltern erreichen, die bisher gar nicht daran gedacht haben, ihren Kindern Bücher zu geben. Gerade in Schlieren, wo Menschen verschiedener Kulturen leben, bietet sich so eine grosse Chance. Wenn ich einem zehn Monate alten Kind ein kartoniertes Buch in die Hand drücke, wird es normalerweise darin blättern, es in den Mund nehmen und daran herumbeissen. Mit zwei Jahren benennen die Kinder einzelne Bilder, es kommt also die aktive Sprache dazu. Ich habe allerdings schon Zweijährige erlebt, die noch nie ein Buch in der Hand hatten. Sie haben den Plausch daran. Und interessan-



Abbildung 1

«Buchstart Schweiz» will mit der Hilfe von Hausärztinnen und Hausärzten jedem Kind, das in der Schweiz geboren wird, ein lustvolles erstes Leseerlebnis ermöglichen.

terweise zeigen sie nach kurzer Zeit die gleichen Verhaltensweisen wie andere Kinder in ihrem Alter.» (Limmattaler Zeitung, 19. September 2008)

### Buchstart Deutschschweiz: Fazit nach einem Jahr

Die Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung des Projektes sind weit übertroffen worden. Nach rund einem Jahr engagieren sich rund 300 Bibliotheken (die Hälfte aller Stadt- und Gemeindebibliotheken in der Deutschschweiz!), 200 Kinder- und Hausärzte sowie 100 Mütterberaterinnen für Buchstart und haben bereits schon 35 000 Pakete bestellt. Da «Buchstart Schweiz» langfristig angelegt ist, sind weitere Akteure jederzeit willkommen.

Dabei zählt «Buchstart» insbesondere auch auf die Mithilfe der Hausärztinnen und -ärzte! Ist es doch gerade in ländlichen Gebieten oft so, dass keine Bibliothek vor Ort ist, die als Buchstart-Koordinatorin wirken kann (Bibliotheken gibt es in etwa einem Drittel aller Schweizer Gemeinden). Und die Mütterberaterin verfügt oft nicht über eigene Räumlichkeiten, die eine Übergabe des Buchstart-Paketes erlauben. Damit eine flächendeckende Verteilung gewährleistet werden kann und auch wirklich jedes in der Schweiz geborene Baby «sein» Buchpaket erhält, sind Hausärztinnen und -ärzte dazu eingeladen, im Rahmen eines Elterngesprächs mit Informationen über die sprachliche Förderung des Kindes ebenfalls Buchstart-Pakete zu überreichen.

Weitere Informationen und Bestellungen:

Buchstart c/o Bibliomedia Schweiz

Rosenweg 2

4500 Solothurn

Kontaktperson: Sabine Hofmann

Tel.: 032 624 90 27

E-Mail: [sabine.hofmann@bibliomedia.ch](mailto:sabine.hofmann@bibliomedia.ch)

Die Buchstart-Website ([www.buchstart.ch](http://www.buchstart.ch)) liefert als Werkzeugkasten Informationen und Unterlagen (Bücherlisten, Elterninformation, Bestellmöglichkeiten für Buchstart-Materialien, Teilnehmerliste, Veranstaltungskalender) rund um «Buchstart Schweiz».